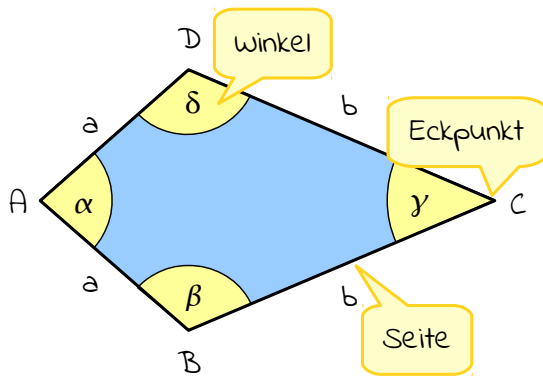
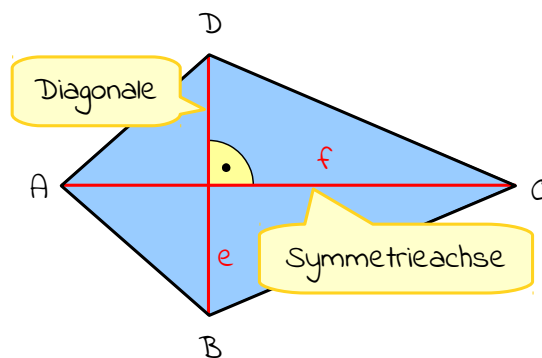


Ein Drachenviereck ist eine mathematische Fläche mit 4 Ecken. Ihr Name verweist auf die Form vieler klassischer Flugdrachen. Zwischen diesen Ecken liegen 4 Seiten, von denen jeweils zwei Paar benachbarter Seiten gleich lang sind (a und b). Dort, wo zwei Seiten aufeinander treffen, befindet sich ein Eckpunkt. Die Eckpunkte in einem Drachenviereck werden oftmals mit A, B, C und D bezeichnet. In jedem Eckpunkt befindet sich jeweils ein Winkel. Die Winkel sind immer nach dem Eckpunkt benannt, in dem er liegt, d.h. der Winkel α (Alpha) liegt im Punkt A. Die anderen Winkel werden mit β (Beta), γ (Gamma) und δ (Delta) bezeichnet. 2 der sich gegenüberliegenden Innenwinkel sind gleich groß (β und δ), die anderen beiden Winkel sind unterschiedlich groß und nicht rechtwinklig. Wenn du alle Winkel zusammenzählst (addierst) erhältst du 360° (Winkelsumme). Das Drachenviereck besitzt zwei Diagonalen (werden mit e und f bezeichnet), die sich unter dem Winkel von 90° schneiden. Die längere von beiden Diagonalen (f) ist zugleich die einzige Symmetrieachse.



Eckpunkte, Seiten und Winkel in einem Drachenviereck



Diagonale und Symmetrieachse in einem Drachenviereck

Formeln

Flächeninhalt	$A = \frac{a \cdot b}{2}$ oder $A = \frac{f \cdot e}{2}$
Umfang	$u = 2 \cdot (a + b)$
Winkelsumme	$\sum \alpha = 360^\circ$

Das Drachenviereck ist ein Viereck, bei dem zwei benachbarte Seiten gleich groß sind.

